

Liebe Studentinnen und Studenten,

mit Aufnahme des Bachelorstudiums der Agrarwissenschaften in Göttingen beginnen Sie einen neuen Lebensabschnitt. Viele von Ihnen werden erst nach Abitur, Ausbildung oder Praktikum zum Studium in die Universitätsstadt Göttingen gezogen sein.

Um Ihnen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, haben wir einen Studienführer für Sie angefertigt, in dem Sie alle wichtigen Informationen zu Studium, Einrichtungen der Universität im Allgemeinen und der Fakultät im Besonderen, Praktika-Anforderungen und Prüfungsmodalitäten gebündelt vorfinden.

Das Studium ist ein sehr wesentliches Element zur Entwicklung Ihrer persönlichen Qualifikationen. Es ist somit essentiell für Ihren späteren Einstieg in das Berufsleben. Aber, die Vergangenheit und viele Entwicklungsprofile ehemaliger Absolventen der Agrarwissenschaften in Göttingen haben gezeigt, dass zusätzliche Qualifikationen und Kontakte, die Sie abseits vom Studium in Praxis und Wirtschaft erworben haben, den Einstieg in Ihr Berufsleben erheblich erleichtern. Wir empfehlen daher, nutzen Sie die Kontakte der Fakultät für Agrarwissenschaften zur landwirtschaftlichen Praxis und den ihr vor – und nachgelagerten landwirtschaftlichen Unternehmen. Integrieren Sie das erworbene Wissen aus der Praxis in Ihre universitäre Ausbildung und tragen Sie umgekehrt Ihr Wissen aus dem Studium in die Praxis.

Noch ein Tipp: Nutzen Sie das vielfältige Angebot der Universität Göttingen, schauen Sie über den Tellerrand und besuchen Sie auch mal Vorlesungen anderer Fakultäten! Bilden Sie sich! Im besten universitären Gedanken...

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Fakultät für Agrarwissenschaften alles Gute für Ihr Studium und Ihre Zeit in Göttingen!

Inhaltsverzeichnis

1	Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften.....	4
1.1	Die Struktur des Studiums	4
1.2	Das Grundstudium.....	5
1.3	Das Hauptstudium	6
1.4	Die Bachelorarbeit.....	6
2	Prüfungsamt – Prüfungsperioden	7
2.1	Das Prüfungsamt.....	7
2.2	Prüfungsperioden.....	7
2.3	Prüfungskalender	7
2.4	Prüfungsanmeldung im FlexNow.....	8
2.5	Im Krankheitsfall	8
2.6	Wiederholbarkeit von Prüfungen.....	8
2.7	UniVZ und Stud.IP.....	9
2.8	eCampus	10
2.9	Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen	10
2.10	Achtung: Wichtige Fristen!.....	11
3	Studienberatung und Studienorganisation.....	11
4	Studieren im Ausland – Auslandssemester	11
5	Pflichtpraktikum	12
6	Bei persönlichen Problemen während des Studiums	13
7	Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek).....	14
8	Studentische Initiativen	15
8.1	Die Fachschaft.....	15
8.2	Orientierungsphase des Faches Agrarwissenschaften	15
8.3	Verschiedene Arbeitsgemeinschaften.....	15
8.4	VDL Studentengruppe Göttingen.....	16
8.5	InDiGU - Fachpartnerschaften „Studdy Buddy“	16
9	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	17
10	Hochschulsport Göttingen	17
11	Familienservice (Tandemprogramm für Studierende mit und ohne Kind)	17
12	Career Service	18
13	Stellenbörse.....	18
14	Alumni	18
15	Verbesserungsvorschläge	19

16	Studienverlaufsplan.....	20
17	Die Module	22
17.1	Die Module nach Zuordnung.....	22
17.2	Studienschwerpunkte - Hauptstudium	22
17.3	Bachelorarbeit	28
18	Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften.....	29

1 Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften

Das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine solide und fundierte Ausbildung aus. Es wird seit 1999 an der Georg-August-Universität Göttingen angeboten und hat sich gut etabliert. Die insgesamt drei Departments mit mehr als 40 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an. Vermittelt werden die notwendigen Grundlagen in Tierhaltung und Pflanzenproduktion, in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie, Mathematik und Statistik, sowie die entsprechenden Sprachkenntnisse. Durch die Auswahl eines der fünf folgenden Studienschwerpunkte erfolgt nach dem Grundstudium eine Spezialisierung:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften qualifiziert für zahlreiche Masterstudiengänge an Hochschulen weltweit – je nach Schwerpunktsetzung auch in verwandten Fächern. An der Universität Göttingen werden im agrarwissenschaftlichen Bereich die deutschsprachigen Masterstudiengänge Agrarwissenschaften (M.Sc.) und Pferdewissenschaften (M.Sc.) sowie die englischsprachigen Masterstudiengänge Crop Protection (M.Sc.), Sustainable International Agriculture (SIA) (M.Sc.), Development Economics (M.Sc.) und Integrated Plant and Animal Breeding (M.Sc.) angeboten.

1.1 Die Struktur des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst insgesamt 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), von denen 84 Credits (14 Module) auf das allgemein verbindliche Grundstudium entfallen; die restlichen Credits werden durch Module der gewählten Studienrichtung und durch die Bachelorarbeit erreicht.

Das Studium besteht aus *Pflichtmodulen* [Grundstudium, Block C (Schlüsselkompetenzen)], *Wahlpflichtmodulen* der gewählten Studienrichtung [Block A und B] und Wahlpflichtmodulen des gesamten Bachelorstudienganges [Block D] sowie freiwilligen Zusatzmodulen. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studienganges absolviert werden. Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden des jeweiligen Studienschwerpunktes absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule dienen der Gestaltung von Studienschwerpunkten sowie der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. Die Prüfungs- und Studienordnung (PStO) legt Pflicht- und Wahlpflichtmodule [Block A, B und C] in der Modulübersicht fest. Wahlpflichtmodule aus Block D und freiwillige Zusatzmodule können aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften bzw. freiwillige Zusatzmodule auch z.B. aus dem Angebot des ZESS oder anderer Fakultäten gewählt werden. Alle Lehrveranstaltungen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten. Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die Modulübersicht. Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist dem beigefügten Studienverlaufsplan (Kapitel 13) zu entnehmen. Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

Naturwissenschaftliches Propädeutikum für angehende Agrarwissenschaftsstudenten/-innen:

Zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium der Agrarwissenschaften wurde in den vergangenen Semestern ein naturwissenschaftliches Propädeutikum in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik durchgeführt, da in diesen Fächern Mängel in den schulischen Vorkenntnissen festgestellt wurden. Das Propädeutikum findet zu jedem Wintersemester jeweils vor dem eigentlichen Studienbeginn des ersten Fachsemesters für Agrarwissenschaftler statt. Der Umfang der angebotenen Kurse kann variieren. Das Propädeutikum ist nicht verbindlich vorgeschrieben, aber stellt eine gute Möglichkeit dar, die Stadt und die neuen Kommilitonen kennenzulernen. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Weitere Informationen zum Propädeutikum erhalten Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/136003.html>

1.2 Das Grundstudium

Es müssen durch 14 verbindliche Module 84 Credits erreicht werden. Dabei sind die Orientierungsmodule vor Beginn des 5. Fachsemesters zu bestehen. Die gesamten Pflichtmodule des Grundstudiums inklusive Englisch MII müssen bis zum Beginn des 7. Fachsemesters absolviert sein.

Die Module des Grundstudiums:

1. Semester: Wintersemester	<ul style="list-style-type: none">- Biologie der Pflanze^{OM}- Biologie der Tiere^{OM}- Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre^{OM}- Mathematik und Statistik^{OM}- Chemie^{OM}
2. Semester: Sommersemester	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Agrarökonomie (Teil 1: VWL, Teil: Food Chain)- Grundlagen der Nutztierwissenschaften I- Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft²- Grundlagen der Agrartechnik - Außenwirtschaft³- Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung- Introduction to Agricultural English (Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler^{SK}, Block C Hauptstudium)
3. Semester: Wintersemester	<ul style="list-style-type: none">- Agrarökologie und Umweltpolitik- Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre- Grundlagen der Nutztierwissenschaften II- Pflanzenbau- Bodenkunde und Geoökologie

(^{OM} Orientierungsmodul; ^{SK} Schlüsselkompetenz)

Die Module werden entweder nur im Sommersemester oder nur im Wintersemester angeboten. Das Englischmodul kann sowohl im Winter- als auch Sommersemester belegt oder auch als Blockmodul in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

² Die Module „Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft“ und „Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft“ sind alternativ wählbar

³ Die Module „Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft“ und „Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft“ sind alternativ wählbar

1.3 Das Hauptstudium

Im Hauptstudium müssen – je nach Studienrichtung – aus vier Blöcken jeweils die nachfolgenden Credits eingereicht werden:

Die Blöcke des Hauptstudiums:

Block A	5 Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block B	4 Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	24 C
Block C	Wahlpflichtmodule der Schlüsselkompetenzen (Englisch M II und Wissenschaftliches Arbeiten sind hier enthalten)	18 C
Block D	2 Wahlpflichtmodule des gesamten Angebots des Bachelorstudienganges Agrarwissenschaften à 6 Credits	12 C
Bachelorarbeit		12 C

In Kapitel 14 finden Sie eine genaue Zuordnung der jeweiligen Module zu den vier Blöcken. Prüfungen in weiteren Modulen können als „Freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Wenn Fragen oder Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich zeitnah an die Studienberatung der Fakultät für Agrarwissenschaften! Die Kontaktdaten finden Sie im Internet unter:

<https://www.uni-goettingen.de/de/studienberatung/59000.html>

1.4 Die Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss aller Pflichtmodule (1. Studienabschnitt) des Bachelor-Studienganges (inklusive Englisch B2.2) und insgesamt mindestens 30 C aus den Modulen in der gewählten Studienrichtung (2. Studienabschnitt). Die Bearbeitungszeit für Ihre Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen. Das Thema der Bachelorarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professorinnen- oder Professorengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass das Thema Ihrer Abschlussarbeit zu Ihrem Studienschwerpunkt passen muss.

Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer Professorin oder einem Professor festgelegt werden, die oder der nicht Mitglied oder Angehörige oder Angehöriger der Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechenden fachwissenschaftlichen Qualifikation erworben hat, festgelegt werden; in diesem Fall muss die oder der Zweitprüfende Professorin oder Professor dieser Fakultät sein. Eine Liste der prüfungsberechtigten Personen finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/16247.html>

Anmeldung der Bachelorarbeit: Sind Sie nun so weit, dass Sie Ihre Bachelorarbeit anmelden wollen, holen Sie im **Prüfungsamt während der Öffnungszeiten** das Anmeldeformular ab. Dieses füllen Sie zusammen mit Ihrer betreuenden Professorin oder Ihrem betreuenden Professor aus. Bei deutschsprachigen Arbeiten tragen Sie das Thema der Bachelorarbeit bitte in Deutsch und Englisch ein. Bei englischsprachigen Bachelorarbeiten reicht der Titel in Englisch. Anschließend lassen Sie sich den Antrag durch Ihren Erst- und Zweitprüfer unterzeichnen und geben diesen dann wieder beim Prüfungsamt ab. Dort wird der Abgabetermin berechnet und die Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt im FlexNow. Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, laden Sie diese bitte als PDF-Datei in FlexNow hoch. Anschließend geben Sie die Arbeit bitte in zweifacher Ausfertigung (Leimbindung) beim Prüfungsamt ab. Nachdem die Arbeit im Prüfungsamt abgestempelt und unterschrieben wurde, bringen Sie diese weiter zu Ihren Prüfer*innen, lassen sich dies dort quittieren und übersenden die Quittung als PDF-Datei an das Prüfungsamt. Die Prüfer bewerten Ihre Arbeit innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt, dort wird die Note der Bachelorarbeit in FlexNow eingetragen und Sie erhalten eine Mitteilung über den Eintrag der Note und einen Antrag auf Ausstellung eines Abschlusszeugnisses.

2 Prüfungsamt – Prüfungsperioden

2.1 Das Prüfungsamt

Als Mitarbeiterinnen im Prüfungsamt stehen Ihnen Frau Anja Kalkau, Frau Christiane Schachtebeck und Frau Stefanie Schäfer zur Verfügung. Sie finden das Prüfungsamt unter folgendem Link im Internet:

Prüfungsamt Agrarwissenschaften
Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-9649, Fax +49 (0)551 / 39-19397
Email: paagr@uni-goettingen.de
<http://www.uni-goettingen.de/de/48325.html>

2.2 Prüfungsperioden

Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine am Anfang des beginnenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen. Im Fall von Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden.

2.3 Prüfungskalender

Unter folgendem Link finden Sie eine Auflistung der Prüfungen einer jeden Prüfungsperiode in kalendarischer Form für jeden Studienabschnitt bzw. jeden Studienschwerpunkt:

<http://www.fakagr.uni-goettingen.de/pruefkalender/>

2.4 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung FlexNow verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an- bzw. von Prüfungen abmelden und Ihre Klausurergebnisse einsehen. Bei Ausgabe Ihrer Chipkarte (Glaskasten ZHG) erhalten Sie die PIN, mit der Sie sich einloggen können. Ihre Anmeldung wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert, Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten sind online abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten durch Ihr Prüfungsamt freigegeben wurden. Zudem können Sie sich eine Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erzeugen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgebern. Die Startseite finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

Die Anmeldung zur mündlichen und schriftlichen Prüfung kann bis 7 Tage vor der eigentlichen Prüfung elektronisch (siehe FlexNow) erfolgen. Falls Sie sich anmelden, aber nicht zur Prüfung gehen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch. Eine Abmeldung ist bei schriftlichen Klausuren bis 24 Stunden vor Klausurtermin möglich, bei mündlichen Prüfungen beträgt die Abmeldefrist 7 Tage.

2.5 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie Ihr Attest über das elektronische Formular „Erkrankung: Rücktritt von Prüfungsleistung“ im eCampus (Erklärt unter 2.8) spätestens am 3. Tag nach der Prüfung ein. Sie können unter den Studierendendaten im FlexNow nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin über FlexNow an. Bitte beachten Sie, dass Prüfer und Prüferinnen grundsätzlich nicht verpflichtet sind einen Attestler-Termin anzubieten! Bitte informieren sie sich daher rechtzeitig beim Prüfenden, ob es einen Attestler-Termin für die Modulprüfung gibt.

2.6 Wiederholbarkeit von Prüfungen

Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen:

Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Vor der zweiten Wiederholungsprüfung müssen Sie die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung nachweisen. Wird eine Prüfung eines Pflichtmoduls als **Klausur** ausgestaltet, so gilt für den Fall, dass die Prüfungsleistung nach dem zweiten Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet worden ist, jedoch wenigstens 25 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt beziehungsweise 25 % der gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet wurden, das Folgende:

Innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung findet eine mündliche Ergänzungsprüfung im Umfang von ca. 20 Minuten statt, die von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet wird.

Die Festlegung, ob 25 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt oder 25 % der gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet worden sein müssen, erfolgt vor Prüfungsbeginn durch die Prüferin oder den Prüfer. Die Bewertung der Prüfung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der in der letzten Klausur und der mündlichen Ergänzungsprüfung erbrachten Leistungen; sie kann insgesamt nur auf „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0), im Falle unbenoteter Prüfungsleistungen insgesamt nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“ lauten. Bei **Multiple-Choice-Verfahren** durchgeführte Klausuren müssen insgesamt wenigstens 40 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt beziehungsweise 40 % der Aufgaben zutreffend beantwortet wurden oder die Zahl der zutreffend beantworteten Aufgaben beziehungsweise der erreichten Punkte um nicht mehr als 40 % unter der durchschnittlichen Leistung der Prüflinge liegt, die innerhalb der Regelstudienzeit erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist ausgeschlossen, soweit nicht ein Freiversuch in Anspruch genommen werden kann.

Freiversuche:

Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine beim ersten Versuch bestandene Prüfungsleistung einmal zu wiederholen. Bei Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung kann die Wiederholung nicht zu einer Verschlechterung der Note führen. Eine Wiederholung im Rahmen eines Freiversuches muss spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen, der dem Prüfungstermin folgt, an dem die Prüfungsleistung erstmals absolviert wurde. Ein Freiversuch muss innerhalb von zehn Tagen nach der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs beantragt werden. Insgesamt stehen zwei Freiversuche zur Verfügung, die jedoch nur bei Pflichtmodulen eingesetzt werden können. Pro Modul ist nur ein Freiversuch zulässig. Für Englisch M II gilt die Freiversuchsregelung nicht!

Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen:

Es müssen 4 Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung (Block B) im Umfang von 24 C und 2 Wahlpflichtmodule aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudienganges (Block D) im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Falls eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt, ist die Anmeldung für ein weiteres Module zulässig.

Freiwillige Zusatzprüfungen:

Alle Modulprüfungen des Bachelorstudienganges, die nicht als Pflichtmodul für den Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag der oder des Studierenden:

- nicht in das Zeugnis aufgenommen oder
- in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt oder
- ein durch eine freiwillige Zusatzprüfung erfolgreich abgeschlossenes Modul in ein normal angerechnetes Modul oder ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt.

Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung ein Modul eines anderen Studiengangs bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen sowie den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass es bei der Teilnahme sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt.

2.7 UniVZ und Stud.IP

Das **UniVZ** kann als Informationsplattform für Studierende gesehen werden, mittels derer sie ihre Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestalten können. UniVZ bietet Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Publikationen, internationale Kontakte. Darüber hinaus kann die Struktur des Bachelorstudiengangs dargestellt und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Es können Vorschläge der Fächer zu Studienverläufen eingestellt werden und die persönliche Stundenplanerstellung und die Abbildung von auftretenden Veranstaltungskollisionen werden im eigenen Zeitplan möglich.

<http://univz.uni-goettingen.de>

Bei **Stud.IP** handelt es sich um eine Software zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen. Es bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Universitäts- Alltag: So wird aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, automatisch ein Stundenplan generiert, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch auch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen

behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild eingebunden oder Daten zum Lebenslauf, zu Hobbies usw. freiwillig eingegeben werden.

Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System anmelden. Auf der folgenden Startseite finden Sie die Felder für die erstmalige Registrierung sowie die folgenden Logins.

<http://www.studip.uni-goettingen.de/>

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an das Personal in der Chipkartenausgabestelle (Glaskasten ZHG (zwischen den Hörsälen ZHG 010 und 011); Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr).

2.8 eCampus

Zur Vorstellung des eCampus:

<http://www.uni-goettingen.de/de/410077.html>

Der eCampus der Georg-August-Universität Göttingen ist eine zentrale Onlineplattform, die mit einem einmaligen Login den Zugang zu allen den hier vorgestellten Diensten ermöglicht.

Die Startseite des Portals lässt sich dabei individuell an die persönlichen Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium. So ist hier z.B. ein tägliches Update des Speiseplans der Mensa wiederzufinden. Über den Schnellklick „Weitere Dienste“ wird u.a. das Reservierungsportal für die Räume und Schließfächer im Lern- und Studiengebäude (LSG) erreicht. Das LSG befindet sich auf dem Hauptcampus (Platz der Göttinger Sieben) in der Nähe der Mensa. Studierende haben hier die Möglichkeit sich einen der rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze über eCampus zu reservieren. Besonders für Gruppenarbeiten, zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder für das ungestörte Lernen vor den Klausuren stellt das LSG eine hervorragende Möglichkeit dar. Über „Weitere Dienste“ sind aber auch u.a. verschiedenste wichtige Formulare zu finden. Ob über die Presseinformationen verschiedener Zeitungen, den eCampus-Twitter, oder die Informationsplattform für Studierende: Hier gehen keine Informationen oder Hinweise auf Aktionen der Universität Göttingen an den Studierenden vorbei. Also loggen Sie sich ein und starten Sie die Entdeckungstour. Alle Studierenden der Georg-August-Universität Göttingen erhalten einen Benutzeraccount zusammen mit einer E-Mail-Adresse. In der Regel setzt sich diese zusammen aus: *vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de*. Der erste Teil der Adresse stellt Ihre Benutzerkennung dar und ist der Benutzername für den Internet-Login in der Universität, dem eCampus sowie den damit verbundenen Diensten. Ihr persönliches Passwort ist dabei universal gültig.

2.9 Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen

<https://sb.zvw.uni-goettingen.de/>

Mittels der Online-Einrichtung der Selbstbedienungsfunktionen können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Sie können sich Studienbescheinigungen ausdrucken, wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt. Zudem braucht das Studentensekretariat Ihre Kontaktdaten wie Ihre aktuelle Adresse, um Sie in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können. Sowohl Postadresse (Heimat- und Semesteranschrift) wie Email-Adresse und Telefonnummer können Sie in Selbstbedienung zu jeder Zeit von jedem internetfähigen Rechner aus aktualisieren.

2.10 Achtung: Wichtige Fristen!

- Für jedes neue Semester müssen Sie sich rechtzeitig zurückmelden. Die jeweiligen Fristen finden Sie hier: <https://www.uni-goettingen.de/de/47743.html>
- Zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters müssen alle erforderlichen Anrechnungspunkte aus den Orientierungsmodulen nachgewiesen werden!
- Zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters muss der Nachweis eines 6-monatigen Pflichtpraktikums (26 Wochen) erbracht werden, um für die Bachelorarbeit zugelassen zu werden!
- Zum Beginn des 7. Fachsemesters müssen alle erforderlichen Anrechnungspunkte aus den Pflichtmodulen nachgewiesen werden!
- Zum Ende des 12. Fachsemesters müssen alle Prüfungsleistungen nachgewiesen werden!

3 Studienberatung und Studienorganisation

Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige Studienberatung für die Studierenden im Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften an. Die Aufgaben der ständigen Studienberatung sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums sowie die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

Sprechen Sie die Studienberaterinnen bei Fragen bzw. Studienplanungen zum Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Franziska Pach	Tel. +49 (0)551 / 39 - 23659
Anja Kalkau	Tel. +49 (0)551 / 39 - 9649
Dr. Esther Fichtler (Studienberatung international)	Tel. +49 (0)551 / 39 - 28112

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre.

<https://www.uni-goettingen.de/de/59000.html>

NUTZEN SIE DIE CHANCE UND NEHMEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER BERATUNG BEI EINER DER OBEN GENANNTEN PERSONEN RECHTZEITIG WAHR!

4 Studieren im Ausland – Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren im Rahmen des ERASMUS-Programms rege am studentischen Austausch innerhalb der EU teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie rechtzeitig an zu planen - sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt.

Studieren im Ausland:	https://www.uni-goettingen.de/de/312388.html
ERASMUS:	http://www.uni-goettingen.de/de/17547.html

VERFOLGEN SIE DAS VORHABEN, EIN STUDIENSEMESTER IM AUSLAND ZU VERBRINGEN, BEMÜHEN SIE SICH RECHTZEITIG UM INFORMATIONEN, SO DASS SIE EINE AUSREICHENDE VORBEREITUNGSZEIT HABEN!

Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland: Sie besprechen vor dem Antritt des Auslandssemesters mit Frau Dr. Esther Fichtler (ERASMUS & Koordination in der Fakultät für Agrarwissenschaften), welche Leistungen sich für eine Anerkennung eignen. Sie schließen ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen ab. Nach Rückkehr aus dem Auslandssemester beantragen Sie per Lucom Formular die Anerkennung der erbrachten Leistungen. (siehe auch <http://www.uni-goettingen.de/de/581695.html>) In dem Anerkennungsformular laden Sie das Transcript of Records der erbrachten Leistungen, ihr Learning Agreement und evtl. Modulbeschreibungen hoch. Die Daten werden nach Überprüfung durch Frau Dr. Fichtler und Zustimmung der Prüfungskommission in FlexNow eingetragen. Über die Eintragung der Anerkennung werden Sie per E-Mail informiert.

Folgend die Kontaktadressen der Ansprechpartner für Auslandssemester:

Auslandssemester (allgemein und für ein Studium im europäischen Ausland)

Frau Dr. Esther Fichtler
Tel. +49 (0)551 / 39 - 28112
Email: efichtl@agr.uni-goettingen.de

Für ein Studium in allen anderen Ländern

Studium International
Von-Siebold-Str. 2, 37075 Göttingen
Tel: + 49 (0)551 / 39 - 21357
Email: infothek.international@zvw.uni-goettingen.de

5 Pflichtpraktikum

Um für die Bachelorprüfung im Studiengang Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zugelassen zu werden, muss bis spätestens zum 5. Fachsemester ein 6-monatiges Pflichtpraktikum (26 Wochen) nachgewiesen werden. Das Praktikum kann nach der Immatrikulation als Teil des Studiums absolviert werden, sollte aber auch teilweise oder ganz vor Studienbeginn (siehe Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften vom 9.12.2008) abgelegt werden. Ziel des Praktikums ist der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen in dem für den Studiengang maßgeblichen Berufsfeld.

Während das Basispraktikum (mind. 13 Wochen, aber auch gerne die kompletten 26 Wochen) auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Berufes „Landwirt / Landwirtin“ absolviert werden muss, und zwar vor Antritt oder während des Bachelorstudiums, kann im Ergänzungsabschnitt (13 Wochen) das Praktikum sowohl im In- als auch im Ausland auf Betrieben des vor – und nachgelagerten Bereiches der Landwirtschaft und auf weiteren Landwirtschaftsbetrieben erfolgen. Die Praktika können auf bis zu drei Einheiten aufgeteilt werden. Praxisbetriebe sollten landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe, Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft oder Unternehmen/Organisationen im Agrar- und Umweltbereich ohne Erwerbszweck sein.

Angebote bzw. Listen für Praktika bekommen Sie u. a. bei den Landwirtschaftskammern, in verschiedenen Portalen im Internet (z.B. AgrarJobBörse: <https://www.agrarjobboerse.de/boerse/praktikumsplatzangebote>) oder auf der Seite der Fachschaft (<http://www.uni-goettingen.de/de/praktika/43325.html>). Auslandspraktika sind ebenfalls in verschiedenen Jobportalen im Internet zu finden, werden aber auch z.B. durch folgende Institutionen vermittelt:

- DAAD (<http://www.daad.de>)
- LEONARDO-Programm der EU (<http://eu.daad.de/>)
- Bauernverband (<http://www.bauernverband.de>)
- IAESTE (<http://www.iaeste.uni-goettingen.de>)
- Carl-Duisberg-Gesellschaft (<http://www.cdg.de/indexz.htm>).

Über die Dauer des Praktikums ist ein Berichtsheft - nach den Vorgaben des Ausbildungsberufes Landwirt/in - anzufertigen!

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt(in), Tierwirt(in), Fischwirt(in), Pferdewirt(in), Winzer(in), Gärtner(in) oder als agrarwirtschaftlich-technische(r) Assistent(in) werden als Praktikum anerkannt. Ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum kann ebenfalls angerechnet werden, sofern alle Auflagen der Praktikumsordnung der Fakultät für Agrarwissenschaften erfüllt wurden.

Zusätzlich zum Pflichtpraktikum wird empfohlen, weitere Praktika bzw. praktische Tätigkeiten während des Studiums wahrzunehmen und auszuführen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern!

Alle Informationen rund um das Praktikum sowie ein Praktikumsberichtsheft zum Download finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.uni-goettingen.de/de/42580.html>

Praktikantenamt Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5
37077 Göttingen

Kontaktpartner:

Herr Dr. Jörg Heinzemann
Tel. +49 (0)551 / 39 – 13494
Email: jheinze@gwdg.de

6 Bei persönlichen Problemen während des Studiums

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl der Überforderung, Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem Partner, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme oder Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen. Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die man braucht, um voranzukommen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die PsychoSoziale Beratungsstelle des Studentenwerks (PSB)	https://www.studentenwerk-goettingen.de/beratung-soziales/psychosoziale-beratung-psb.html Hilfe bei Studienschwierigkeiten, persönlichen Krisen und Belastung durch das Studium. Das Angebot der PSB ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch beim ersten Termin anonym.
Die Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	http://www.pas.uni-goettingen.de/ Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen, depressiven Verstimmungen oder anderen persönliche sowie studienspezifische Krisen.
Die Studienberatung der Fakultät	http://www.uni-goettingen.de/de/59000.html Beratung zu allen relevanten Fragen rund um das Agrar-Studium
Die Zentrale Studienberatung der Universität	http://www.uni-goettingen.de/de/1697.html Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe

7 Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)

Die SUB ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten.

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger Studenausweis ist zugleich Ausweis für die SUB. Die Nutzung der Bibliothek ist für Sie kostenfrei. Ihre Nutzernummer ist auf der Rückseite des Ausweises sichtbar (z.B. 00071234567). Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adressdaten sehen Sie in Ihrem Benutzerkonto. Für Ihr Benutzerkonto geben Sie bitte die Nummer Ihres Studien- bzw. Bibliotheksausweises und Ihr Passwort, das Sie bei der Immatrikulation bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten haben, ein.

Ausleihe: Im Göttinger Universitätskatalog (GUK) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien aus dem GUK zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Bibliotheks- bzw. Studenausweises und Ihr Passwort (s. Anmeldung und Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle, z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die Medien nach einem Tag abholen bzw. einsehen. Zu jeder Ausleihe bringen Sie bitte Ihren Studien- bzw. Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist der gewünschte Titel ausgeliehen, können Sie selbst feststellen, wie lange das Exemplar verliehen ist und gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken bei dem gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte Ausleihstatus erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird angezeigt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt. Zusätzlich werden Sie per E-Mail darüber informiert.

Leihfrist u. Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monographien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu viermal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer unserer Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig Einführungskurse zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert wie Sie Zugriff zu den gewünschten Büchern erhalten, wie Sie im Göttinger Universitätskatalog recherchieren und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Darüber hinaus werden auch ab und zu weitere Kurse angeboten, welche sich u.a. speziell an einzelne Studiengänge richten, angeboten und z.B. das Recherchieren für Abschlussarbeiten im Agrar-Bereich erleichtern sollen. Es lohnt demnach sich regelmäßig über das Kursangebot der SUB zu informieren.

Das gesamte Kursangebot der SUB finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.sub.uni-goettingen.de/lernen-lehren/kurse-fuehrungen/>

8 Studentische Initiativen

8.1 Die Fachschaft

Hierbei handelt es sich um Ihren Ansprechpartner bei Fragen rund ums Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertritt die Fachschaft die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Gremien. Falls Sie Fragen an die Fachschaft haben oder vielleicht sogar selbst aktiv zur Gestaltung Ihres Studienganges beitragen wollen, dann melden Sie sich bei:

Fachschaft Agrar

Von-Sieboldt-Straße 4, 37075 Göttingen

Email: fsagarar@uni-goettingen.de

<http://www.uni-goettingen.de/de/43310.html>

Der Fachschaftsabend findet jeden Dienstag um 20.00 Uhr statt.

8.2 Orientierungsphase des Faches Agrarwissenschaften

Orientierungsphasen (O-Phasen) oder Einführungsveranstaltungen der Fächer bzw. der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist nicht verpflichtend, allerdings ist jedem zu empfehlen an den O-Phasen-Veranstaltungen teilzunehmen, um seine künftigen Kommilitonen kennenzulernen.

8.3 Verschiedene Arbeitsgemeinschaften

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement verschiedener Studenten folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd
- AG Schwein
- AG Milchwirtschaft
- AG Ackerbau
- AG Internationales

Die Idee, die hinter der Entwicklung dieser Arbeitsgemeinschaften steht, ist die Schaffung einer Plattform für Studenten mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referenten aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich an einer der Arbeitsgemeinschaften zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen über die oben genannten Arbeitsgemeinschaften finden Sie hier:

<https://www.uni-goettingen.de/de/186891.html>

8.4 VDL Studentengruppe Göttingen

Der VDL (Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.) ist der Berufsverband derjenigen, die ein Studium der Agrar-, Ernährung oder Umweltwissenschaften absolvieren oder abgeschlossen haben. Der Verband bietet Orientierung zum breiten Spektrum der agrarischen Berufsfelder und unterstützt seine Mitglieder beim Berufseinstieg. Im Fokus der Verbandsarbeit stehen die Förderung des fachübergreifenden Wissenstransfers und die Aufarbeitung aktueller Themen aus der Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb der Branche sowie die Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Die Göttinger Studentengruppe vertritt den VDL in Südniedersachsen.

Die VDL-Studentengruppe Göttingen bietet Ihnen die Chance bereits im Studium im Berufsverband aktiv zu werden:

- Veranstaltungen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung
- Fachexkursionen um Wissen außerhalb der Universität zu erweitern
- Studierende verwandter Fachdisziplinen kennenlernen
- Direkt mit Führungspersönlichkeiten in Kontakt kommen
- Fortbildungsmöglichkeiten

Falls Sie selbst aktives Mitglied im Berufsverband werden möchten oder Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an die VDL-Studentengruppe wenden:

VDL-Studierendengruppe Göttingen

studierende.goettingen@vdl.de

oder bei Facebook VDL-Studierendengruppe Göttingen

<https://www.uni-goettingen.de/de/571999.html>

Stammtisch: Jeden ersten Montag im Monat im Myers
(Lange-Geismar-Str. 47, Göttingen) ab 19.00 Uhr

8.5 InDiGU - Fachpartnerschaften „Studdy Buddy“

Jedes Jahr fangen auch viele ausländische Studierende ein Studium in Göttingen an. Das „Integration und Diversity Projekt“ (InDiGU) versucht diesen Studierenden einen „Studdy Buddy“ zu vermitteln, um so das Einleben und die Integration in Göttingen zu erleichtern. Wenn Sie Lust haben sich als „Studdy Buddy“ zu engagieren, neue Freundschaften aus allen Kulturen zu schließen oder Sprach-Tandems zu bilden, dann können Sie sich über folgenden Link über dieses Thema informieren:

<https://www.uni-goettingen.de/de/fachpartnerschaften/108752.html>

Neben den Fachpartnerschaften werden im Rahmen dieses Projektes auch Exkursionen, Filmabende und Stammtische organisiert. Reinschauen lohnt sich demnach auf jeden Fall!

9 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sämtliche die Agrarfakultät Göttingen betreffende Pressemitteilungen, die in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie unter folgendem Link auf der Homepage finden:

<http://www.uni-goettingen.de/de/86447.html>

Seit der Vergabe eines Teils der Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit an das Team 'Marketing und Öffentlichkeitsarbeit' (Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen) um Herrn Prof. Spiller, erscheint zweimal jährlich der Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften „agrar aktuell“. Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 30. März und 30. September eines Jahres.

10 Hochschulsport Göttingen

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 150 Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden ab 2,20 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das Sportangebot können Sie sich jedes Semester in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Wochen vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt. Aktuelle Informationen zum Sportprogramm sowie zur Mitgliedschaft finden Sie auch im Internet:

<http://www.hochschulsport.uni-goettingen.de>

11 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende mit und ohne Kind)

Ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Hier lernen Sie neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden.

Das neue Tandemprogramm des Familienservice für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt Ihnen Kommilitonen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und –alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: wie Sie Ihr Tandem gestalten, ist Ihnen überlassen. Der Familienservice begleitet Sie mit einer Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Work Life Balance.

Der Familienservice ist wie folgt zu erreichen:

Familienservice der Georg-August-Universität

Goßlerstraße 9, 37073 Göttingen

Email: tandem@zvw.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/familienservice/tandem

12 Career Service

Nicht jeder fängt mit dem Studium an und hat auch darüber hinaus schon einen konkreten Plan, wie es beruflich weitergehen soll. Der Career Service der Universität Göttingen sieht sich als Brückenbilder zwischen dem Studium und der Arbeitswelt und bietet ein breites Spektrum an Angeboten.

Individuelle Beratung wird z.B. für folgende Bereiche angeboten:

- Potenzialanalyse, berufliche Orientierung, Vorstellungsgespräche
- Bewerbungsunterlagen (deutsch und englisch) und digitale Karrierenetzwerke
- Auslandspraktikum, Internationale Karrierewege, uvm.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Angebote, Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen, wie z.B. das Mentoring zum Berufseinstieg oder das Zertifizierungsprogramm „Building International Careers“.

Falls Sie sich über das weitreichende Angebot erkundigen möchten oder bereits konkrete Fragen haben, können Sie sich wie folgt an den Career Service wenden:

Career Service – Abteilung Studium und Lehre

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 / 39 – 24642

Email: career@uni-goettingen.de

<https://www.uni-goettingen.de/de/932.html>

Der Career Service informiert regelmäßig in einem **Newsletter** über aktuelle Veranstaltungen und weitere Angebote. Anmeldung per Email an ina.marschall@zvw.uni-goettingen.de.

13 Stellenbörse

Aktuelle Job- und Praktikumsausschreibungen sowie Ausschreibungen einiger Stipendien finden Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/96740.html>

Falls Sie nach Ihrem Berufseinstieg Jobs in dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind, zu vergeben haben und geeignetes Personal, Praktikanten oder Erntehelfer suchen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert, diese Stellen auf die Homepage der Fakultät für Agrarwissenschaften zu stellen.

14 Alumni

Die Georg-August-Universität Göttingen fördert seit dem Jahr 2001 die internationale Vernetzung von Ehemaligen, Absolventen und Studierenden aller Fachrichtungen, Wissenschaftlern, Mitarbeitern sowie Freunden und Förderern der Universität Göttingen. Dieses Netzwerk wird von dem gemeinnützigen Verein Alumni Göttingen e.V. getragen. Dieser zählt inzwischen mehr als 3.600 Mitglieder und ermöglicht die kontinuierliche und lebendige Teilhabe und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der Georgia Augusta.

Alumni Göttingen zugeordnet ist auch die Sektion Agrarwissenschaften, die bereits im Jahr 1987 gegründet wurde mit dem Zweck der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, der Pflege des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit der ehemaligen und aktiven Angehörigen der agrarwissenschaftlichen Fakultät.

Wenn auch Sie Interesse haben, während oder nach Abschluss Ihres Studiums den Kontakt zu Ihrer Alma Mater zu bewahren, werden Sie Mitglied der Sektion Agrarwissenschaften. Für weitere Informationen:

<http://www.uni-goettingen.de/de/99111.html>

15 Verbesserungsvorschläge

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung dieses Studienführers hat, den bitten wir um Einreichung dieser bei der Studienberatung Agrarwissenschaften im Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften (Büsgenweg 5, 37077 Göttingen), um Zusendung per Email (franziska.pach@uni-goettingen.de) oder um Mitteilung per Telefon (+49 (0)551 / 39 - 23659). Vielen Dank!

16 Studienverlaufsplan

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Orientierungsmodule				
5 Pflichtmodule (jeweils 6 C)	Chemie	Mathematik & Statistik	Biologie der Pflanze	Biologie der Tiere	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre
2. Semester:	Grundstudium				Block C
5 Pflichtmodule (jeweils 6 C)	Grundlagen Agrarökonomie (Teil 1: VWL, Teil 2: Food Chain Management)	Grundlagen Agrartechnik Innenwirtschaft (WiSe: Außenwirtschaft)	Grundlagen Nutztierwissen- schaften I	Grundlagen der Phytomedizin & Pflanzenernährung	SK: Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler
3. Semester:	Grundstudium				
5 Pflichtmodule (jeweils 6 C)	Agrarökologie & Umweltpolitik	Grundlagen Nutztierwissen- schaften II	Grundlagen Pflanzenbau	Grundlagen Agrarpolitik und Idw. Marktlehre	Bodenkunde & Geoökologie
4. Semester:	Block A				Block C
Studium im Schwerpunkt (jeweils 6 C)	PM 1: Studien- schwerpunkt	PM 2: Studien- schwerpunkt	PM 3: Studien- schwerpunkt	PM 4: Studien- schwerpunkt	SK PM (Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren)

5. Semester:	Block B				Block A
Studium im Studienschwerpunkt (jeweils 6 C)	WPM 1: Studien- schwerpunkt	WPM 2: Studien- schwerpunkt	WPM 3: Studien- schwerpunkt	WPM 4: Studien- schwerpunkt	PM 5: Studien- schwerpunkt
6. Semester:	Block C	Block D		Bachelorarbeit (12 C)	
(jeweils 6 C)	SK WPM 1 (wahlweise Agrar oder ZESS)	WPM 1 Lehrangebot Bachelor	WPM 1 Lehrangebot Bachelor		

(PM = Pflichtmodul; SK = Schlüsselkompetenz; WPM = Wahlpflichtmodul)

17 Die Module

17.1 Die Module nach Zuordnung

17.1.1 Pflichtmodule - Grundstudium

Folgende 13 Module (78 Credits) müssen erfolgreich absolviert werden! Die Orientierungsmodule müssen zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters bestanden sein!!!

- B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik (WiSe)
- B.Agr.0002 Biologie der Pflanze (WiSe) ^(OM)
- B.Agr.0003 Biologie der Tiere (WiSe) ^(OM)
- B.Agr.0004 Bodenkunde und Geoökologie (WiSe)
- B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie (SoSe)
- B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (WiSe)
- B.Agr.0008 Grundlagen der Nutztierwissenschaften I (SoSe)
- B.Agr.0009 Grundlagen der Nutztierwissenschaften II (WiSe)
- B.Agr.0010 Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung (SoSe)
- B.Agr.0013 Mathematik und Statistik (WiSe) ^(OM)
- B.Agr.0014 Pflanzenbau (WiSe)
- B.Agr.0018 Chemie (WiSe) ^(OM)
- B.Agr.0019 Einführung i. d. landwirtschaftliche Betriebslehre (WiSe) ^(OM)

^(OM) Orientierungsmodul)

17.1.2 Wahlpflichtmodule – Grundstudium

Die beiden folgenden Module sind Wahlpflichtmodule. Eines dieser beiden Module ist im Umfang von 6 Credits erfolgreich zu absolvieren.

- B.Agr.0016 Grundlagen der Agrartechnik - Innenwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0017 Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft (SoSe)

17.2 Studienschwerpunkte - Hauptstudium

Es müssen aus den Blöcken A - D 14 Module - 84 Credits - und die Bachelorarbeit - 12 Credits - erfolgreich absolviert werden!

17.2.1 Schwerpunkt Agribusiness

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0333 Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)
- B.Agr.0334 Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte (WiSe)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0348 Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)

Block B: Es sind vier Wahlpflichtmodule im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko (WiSe)
- B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (SoSe)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0353 Unternehmens- & Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SoSe)
- B.Agr.0369 Regionalökonomie und –politik (WiSe)
- B.Agr.0376 Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
- B.Agr.0379 WUPP (Wirtschaft- Universitäts – Praktikums- Programm (3 Credits) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
- B.Agr.0385 Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
- B.Agr.0390 Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
- B.Agr.0391 Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
- B.Agr.0393 Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement i. d. Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0399 Angewandtes Controlling (WiSe)
- B.Agr.0403 Öffentliche Wissenschaftskommunikation (SoSe)
- B.Agr.0405 Genderorientierte Nachhaltigkeitsforschung (SoSe)

^(SK) Schlüsselkompetenz)

17.2.2 Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0329 Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (SoSe)
- B.Agr.0330 Pflanzenernährung (WiSe)
- B.Agr.0334 Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte (WiSe)
- B.Agr.0346 Spezielle Phytomedizin (SoSe)
- B.Che.7413 Chemisches Praktikum für Studierende der Agrarwissenschaften (WiSe)

Block B: Es sind vier Wahlpflichtmodule im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0312 Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen (SoSe)
- B.Agr.0314 Futterbau und Graslandwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0315 Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte (SoSe)
- B.Agr.0316 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0345 Spezielle Pflanzenzüchtung (WiSe)
- B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
- B.Agr.0351 Übung zur Nutzpflanzenkunde (SoSe)
- B.Agr.0352 Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse (SoSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SoSe)

- B.Agr.0363 Düngemittel und ihre Anwendung (SoSe)
- B.Agr.0364 Pflanzenschutz (WiSe)
- B.Agr.0367 Botanisch-mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften (WiSe)
- B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (9 Credits) (SoSe)
- B.Agr.0375: Bioinformatik
- B.Agr.0378 Experimentelle Pflanzenzüchtung – Klassisch, modern, ökologisch (SoSe)
- B.Agr.0379 WUPP (Wirtschaft- Universitäts – Praktikums- Programm (3 Credits) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
- B.Agr.0387 Datenmanagement und graphische Darstellung mit Excel (3 Credits) (WiSe)
- B.Agr.0388 Gestaltung Pflanzlicher Produktionsverfahren (SoSe)
- B.Agr.0395 Pflanzenernährung trifft auf Pflanzenphysiologie -Experimentelles Arbeiten an der Schnittstelle beider Disziplinen (WiSe)
- B.Agr.0396 Molekulare Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen (WiSe)
- B.Agr.0397 Pflanzenschutztechnik (3 Credits) (SoSe)
- B.Agr.0400 Übungen zur explorativen Datenanalyse für den Pflanzenbau (I) (3 Credits) (WiSe)
- B.Agr.0401 Übungen zur Herbologie (SoSe)
- B.Agr.0403 Öffentliche Wissenschaftskommunikation (SoSe)
- B.Agr.0408 Forschungspraktikum Biometrie mit R (WiSe, SoSe)
- B.MES.104 Biotic and abiotic interactions (WiSe)
- B.MES.122 Molecular soil ecology (SoSe)

17.2.3 Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0324 Nutztierhaltung (WiSe)
- B.Agr.0325 Nutztierzüchtung (SoSe)
- B.Agr.0333 Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)
- B.Agr.0349 Tierernährung ⁴(SoSe)
- B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (WiSe)

Block B: Es sind vier Wahlpflichtmodule im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0306 Aquakultur I (WiSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0331 Physiologische Grundlagen von Fortpflanzung und Leistung bei Nutzsäugetieren (WiSe)
- B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
- B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SoSe)
- B.Agr.0358 Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere (WiSe)
- B.Agr.0366 Futtermittel (WiSe)
- B.Agr.0374 Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0375 Bioinformatik (SoSe)
- B.Agr.0377 Tiergesundheit (WiSe)
- B.Agr.0379 WUPP (Wirtschaft- Universitäts – Praktikums- Programm (3 Credits) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
- B.Agr.0394 Zucht, Haltung und Ernährung spezieller Nutztiere (SoSe)

⁴ Bitte überprüfen Sie, ob Sie das erforderliche Praktikum/die Projektarbeit vor dem Zeitpunkt der Prüfung abgeschlossen haben, da eine Zulassung zur Prüfung nur im positiven Fall erfolgen kann.

- B.Agr.0403 Öffentliche Wissenschaftskommunikation (SoSe)
- B.Agr.0404 Forschungsorientierte Einführung in die Fragestellung der Nutztierhaltung (SoSe)
- B.Agr.0408 Forschungspraktikum Biometrie mit R (WiSe, SoSe)

17.2.4 Schwerpunkt Ressourcenmanagement

Block A: Insgesamt müssen fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von **30 Credits** erfolgreich absolviert werden. Folgende vier Wahlpflichtmodule sind im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren: B.Agr.0316; B.Agr.0323; B.Agr.0328 und B.Agr.0402. Darüber hinaus muss entweder das Modul B.Agr.0389 oder das Modul B.Agr.0398 im Umfang von **6 Credits** erfolgreich absolviert werden. Es kann nur ein Modul von diesen beiden Modulen belegt werden.

- B.Agr.0316 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)
- B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (WiSe)
- B.Agr.0328 Ökotoxikologie und Umweltanalytik (WiSe)
- B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
- B.Agr.0398: Seminar Nachhaltiges Landmanagement (WiSe)
- B.Agr.0402: Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz (SoSe)

Block B: Es sind vier Wahlpflichtmodule im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0301 Agrar- und Umweltrecht ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement ^(SK) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
- B.Agr.0355 Vegetationskunde (SoSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SoSe)
- B.Agr.0359 Agrarökologie und Biodiversität (SoSe)
- B.Agr.0365 Ökologischer Pflanzenbau (SoSe)
- B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (9 Credits) (SoSe)
- B.Agr.0374 Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0379 WUPP (Wirtschaft- Universitäts – Praktikums- Programm (3 Credits) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
- B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0393 Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement i. d. Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.MES.104 biotic and abiotic interactions (WiSe)
- B.MES.122: Molecular soil ecology (SoSe)

17.2.5 Schwerpunkt WiSoLa

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK) (WiSe)

- B.Agr.0354 Unternehmensplanung ^(SK) (SoSe)

Block B: Es sind vier Wahlpflichtmodule im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0304 Agrarrecht ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0348 Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SoSe)
- B.Agr.0369 Regionalökonomie und –politik (WiSe)
- B.Agr.0376 Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
- B.Agr.0379 WUPP (Wirtschaft- Universitäts – Praktikums- Programm (3 Credits) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0385 Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
- B.Agr.0390 Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
- B.Agr.0391 Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
- B.Agr.0393 Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement i. d. Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0399 Angewandtes Controlling (WiSe)
- B.Agr.0403 Öffentliche Wissenschaftskommunikation (SoSe)
- B.Agr.0405 Genderorientierte Nachhaltigkeitsforschung (SoSe)

Für alle 5 Studienschwerpunkte:

Block C (Schlüsselkompetenzen): Es müssen Schlüsselkompetenzmodule im **Umfang von insgesamt wenigstens 18 C** nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Pflichtmodul für alle Studienschwerpunkte: Es muss folgendes Modul im Umfang von **6 Credits** erfolgreich absolviert werden.

- SK.FS.EN-FA-B2-2 Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler (WiSe/SoSe)

Wahlpflichtmodule A: Wird einer der Studienschwerpunkte "**Agribusiness**" oder "**Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus**" absolviert, muss das **Modul B.Agr.0383 im Umfang von 6 Credits** erfolgreich absolviert werden. Wird der Studienschwerpunkt "**Nutzpflanzenwissenschaft**" absolviert, muss das **Modul B.Agr.0319 im Umfang von 6 Credits** erfolgreich absolviert werden. Wird der Studienschwerpunkt "**Nutztierwissenschaft**" absolviert, muss das **Modul B.Agr.0392 im Umfang von 6 Credits** erfolgreich absolviert werden.

- B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0383 Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness ^(SK) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften ^(SK) (WiSe/SoSe)

Wahlpflichtmodule B: Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Wird der Studienschwerpunkt "Nutzpflanzenwissenschaften" absolviert, sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich zu absolvieren, dabei kann das Modul B.Agr.0319 nicht erneut absolviert werden. Wird einer der Studienschwerpunkte "Agribusiness" oder "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus" absolviert, kann das Modul B.Agr.0383 im Umfang von 6 C nicht erneut absolviert werden. Wird der Studienschwerpunkt "Nutztierwissenschaften" absolviert, sind abweichend Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich zu absolvieren, dabei kann das Modul B.Agr.0392 nicht erneut absolviert werden.

Alternativ: Es können Module aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (**ZESS**) oder des **universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen** im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden.

- B.Agr.0301 Agrar- und Umweltrecht ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0304 Agrarrecht ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement ^(SK) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0372 Organisation von Veranstaltungen ^(SK) (3 Credits) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0383 Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness ^(SK) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften ^(SK) (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0393 Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement i. d. Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0406 Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (Foll) 1 ^(SK) (WiSe, SoSe)
- B.Agr.0407 Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (Foll) 2 ^(SK) (Wise, Sose)
- Frei zu wählendes Modul aus dem Angebot des „ZESS“ oder des universitätsweiten „Modulkatalogs Schlüsselkompetenzen“

Block D: Aus diesem Bereich sind zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von **12 Credits** aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren.

Als Module für den Block D gelten alle Module aus dem Angebot des Bachelorstudienganges Agrarwissenschaften die nicht in den Blöcken A - C zur Anrechnung gebracht wurden.

Freiwillige Zusatzmodule

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften als auch auf Antrag aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus den ZESS-Angeboten (siehe auch Kapitel 2.6).

17.3 Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

18 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar- und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal/ Seminarraum	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 – 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum Reinshof	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von- Siebold-Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von- Siebold-Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von- Siebold-Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht-Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht-Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarentomologie, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von- Siebold-Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33

L 44	Seminarraum	DPNW, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum (Blauer Salon)	DPNW, Abt. Agrarentomologie, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Wilhelm- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Wilhelm- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

Auskunft über die verschiedenen Räume sowie Gebäude der Universität Göttingen erhalten Sie auch im UniVZ (siehe Kapitel 2.7) über die Suchfunktion „Räume und Gebäude“.